

Presseverlautbarung

Kinder sterben an Hunger... während die Herrscher in Vernachlässigung verharren!

(Übersetzt)

Der Generaldirektor des palästinensischen Gesundheitsministeriums in Gaza, Dr. Munir Al-Barsch, enthüllte die steigende Zahl der Kinder, die an Hunger sterben, und bestätigte, dass das Besatzungsregime „sich am Töten ergötzt“, während die Belagerung, die Schließung der Übergänge und die Missachtung des internationalen Systems andauern. In einem Interview mit dem Sender Al Jazeera sagte Al-Barsch, dass die Zahl der Kinder, die aufgrund akuter Unterernährung den Märtyrertod erlitten haben, bisher 66 erreicht hat. Das jüngste Opfer war der drei Monate alte Säugling Jouri Al-Masri. Er wies darauf hin, dass die am stärksten gefährdeten Gruppen, allen voran die Kinder, zu den Hauptopfern geworden sind.

Die Hungersnot-Katastrophe im Gazastreifen hat sich infolge der anhaltenden Belagerung durch das zionistische Gebilde und der Erschöpfung lebenswichtiger Vorräte verschlimmert. Das Medienbüro der Regierung in Gaza teilte in einer Presseerklärung mit, dass die Besatzung weiterhin die Übergänge geschlossen hält und die Einfuhr von Säuglingsnahrung und Nahrungsergänzungsmitteln für die schwachen und gefährdeten Gruppen, insbesondere für Säuglinge und Kranke, verhindert. Dies habe zum Tod von 244 Menschen durch Hunger und Medikamentenmangel geführt, darunter 66 Kinder. Angesichts der weltweiten Fahrlässigkeit und Komplizenschaft wächst die Furcht vor einem rasanten Anstieg dieser Zahl.

90% der Kinder im Alter zwischen 6 und 23 Monaten sowie schwangere und stillende Frauen leiden unter schwerer Nahrungsmittelarmut. Laut einem aktuellen Bericht des Global Nutrition Cluster verhungern Kinder. Nicht weniger als 90% der Kinder unter fünf Jahren sind mit einer oder mehreren Infektionskrankheiten infiziert. Die Weltgesundheitsorganisation gab ebenfalls bekannt, dass seit Anfang dieses Jahres aufgrund der erstickenden Blockade täglich fast 112 Kinder wegen Unterernährung in die Krankenhäuser des Gazastreifens eingeliefert werden.

Dr. Al-Barsch erklärte gegenüber Al Jazeera, dass Berichte des Welternährungsprogramms bestätigen, dass etwa 1,2 Millionen Palästinenser in Gaza unter Ernährungsunsicherheit leiden, darunter 785.000 Kinder, denen gesunde Nahrung vorenthalten wird, während etwa 70.000 Kinder an schwerer akuter Unterernährung leiden. Er gab an, dass seit der Schließung der Übergänge 8.923 Fälle von Unterernährung bei Kindern registriert wurden, darunter mehr als tausend, die an lebensbedrohlicher schwerer Unterernährung leiden. Er sah eine reale Chance, die von Unterernährung betroffenen Kinder zu retten, sofern die Übergänge geöffnet und therapeutische Milch sowie medizinische Hilfsgüter eingeführt werden. Er betonte, dass die Gesundheitskader in Gaza in der Lage seien, Behandlung zu leisten, ihnen aber die notwendigen Mittel vorenthalten würden. Mit Bedauern sagte er: „Wenn diese Milch nicht eingeführt wird, ist der Tod das Schicksal“, und machte das Zionistengebilde für diese

Todesfälle verantwortlich, zumal es Säuglingen absichtlich Milch als Mittel des langsamen Tötens vorenthält. Er wies darauf hin, dass die Besatzung sich nicht damit begnügt, Nahrung zu verwehren, sondern auch Zivilisten ins Visier nimmt, die versuchen, an Hilfe zu gelangen, und nannte als Beispiel die Tötung eines Arztes, als dieser versuchte, Essen für seine Kinder zu holen. Er warnte, dass der Gazastreifen in ein Stadium „jenseits der Katastrophe“ eingetreten sei, in dem Menschen obdachlos durch die Straßen ziehen, während Kinder nacheinander in den Armen ihrer Mütter sterben, inmitten einer ungerechtfertigten internationalen Unfähigkeit.

Die Direktorin des Zentrums für humanitäre Notfälle an der Emory-Universität sagte, die Bilder aus Gaza deuteten auf die schwersten Formen der Unterernährung hin, einschließlich der „Schwindsucht“, die auf einen extremen Gewichtsverlust im Verhältnis zur Körpergröße aufgrund eines drastischen Kalorienmangels über einen kurzen Zeitraum hinweist. Sie fügte hinzu, dass eine langanhaltende Unterernährung zu langfristigen Folgen wie Wachstumsstörungen, verringerter Lernfähigkeit, einem geschwächten Immunsystem und auch zu Beeinträchtigungen der kognitiven Entwicklung bei Kindern führen werde.

Der Westen, das Zionistengebilde und ihre Vasallen aus Regimen, Herrschern, Institutionen, internationalen Organisationen und Verbänden versuchen, die Bevölkerung von Gaza auszurotten, zu vertreiben und mit allen Mitteln und Wegen zu unterwerfen, einschließlich dieser Hungersnot, die ihr Werk ist und das Werk derer, die mit ihnen in den islamischen Ländern und in der Tat in der ganzen Welt unter einer Decke stecken. Diese Hungersnot ist nicht auf einen natürlichen Mangel an Ressourcen zurückzuführen, sondern auf die Niedertracht und den Verrat der Herrscher, die den gesamten Reichtum der *Umma* in die Hände ihrer Feinde gelegt haben, um ihn zu kontrollieren, und ihnen nicht einmal gestatten, die hungernden Kinder von Gaza mit dem zu versorgen, was sie am Leben erhalten würde. Sie lassen sie vor ihren Augen an Hunger sterben, ohne Gefühl oder Furcht vor Allah, dem Allmächtigen, und führen die Diktate ihrer Herren aus, um ihre maroden Throne zu bewahren. Mit Allahs Erlaubnis werden sie bald schon untergehen.

Die Rettung der Kinder Gazas, seiner Frauen und seines Volkes sowie die Befreiung Palästinas und anderer besetzter muslimischer Länder wird nur durch die Entwurzelung dieser niederträchtigen, verräterischen, fahrlässigen und konspirativen Herrscher erfolgen, und durch die Übergabe der Herrschaft an einen fürsorglichen Imām, der die Länder befreit und die Menschen aus der Tyrannei durch den Westen errettet, sowie dessen Kontrolle unserer Reichtümer und Ressourcen beendet. Dies kann und wird nur durch die Errichtung des Kalifats gemäß dem Plan des Prophetentums geschehen. Dies ist wahrlich ein Leichtes für Allah!

﴿إِنْ يَنْصُرْكُمُ اللَّهُ فَلَا غَالِبَ لَكُمْ وَإِنْ يَخْذُلْكُمْ فَمَنْ ذَا الَّذِي يَنْصُرُكُمْ مِنْ بَعْدِهِ وَعَلَى اللَّهِ فَلْيَتَوَكَّلِ الْمُؤْمِنُونَ﴾

Wenn Allah euch zum Sieg verhilft, so kann euch keiner besiegen. Doch wenn Er euch im Stich läßt, wer ist es denn, der euch dann, nach Ihm, noch helfen könnte? Und auf Allah sollen sich die Gläubigen verlassen. (3:160)

Zentrales Medienbüro von Hizb-ut-Tahrir

